

Artenschutzprojekt Kleine Hufeisennase

Die Kleine Hufeisennase ist eine der seltensten und am stärksten vom Aussterben bedrohten Fledermausarten. Ihr Hauptvorkommen liegt in den Kantonen Obwalden, Bern und Graubünden. Der Kanton Obwalden beherbergt mit rund 800 Tieren ein Drittel der in der Schweiz bekannten Populationen. Damit trägt er eine grosse Verantwortung für diese national geschützte Art. Zum Schutz der Kleinen Hufeisennase wurde 1999 das Artenschutzprojekt „Kleine Hufeisennase“ gestartet. Das Projekt beinhaltet die folgenden Punkte:

- **Die bekannten Quartiere werden jährlich aufgesucht.**

Dabei ist der persönliche Kontakt zu den Besitzern von grosser Wichtigkeit. In diesen Gesprächen können die Besitzer und Bewohner wieder für die Kleine Hufeisennase sensibilisiert werden. Weiter kommen in der Diskussion immer wieder Probleme und Anliegen zur Sprache.

- **Während des jährlichen Kontrollgangs werden die vorhandenen Tiere nach einem einheitlichen Vorgehen gezählt.**
- **Weiter versucht man neue Quartiere der Kleinen Hufeisennase zu finden.** Dabei werden im Umkreis von bekannten Quartieren potenzielle Gebäude gezielt auf weitere Spuren der Kleinen Hufeisennase abgesucht.
 - Und nicht zuletzt sollen wo möglich und sinnvoll **Aufwertungs- und Schutzmassnahmen der Quartiere** vorgeschlagen und realisiert werden, damit die Quartiere der Kleinen Hufeisennase langfristig erhalten bleiben.

Link:

<http://www.fledermausschutz.ch>